

# Im Sommer ist Einsatz gefragt

## Zeltclub zieht Jahresbilanz

GOTTENHEIM (eh). Der Zelt-Club bringt sich engagiert in die Jugendarbeit mit ein. Das Vereinsareal „am Brandbach“ ist in den Sommermonaten stark gefragt, wie im Geschäftsbericht des Vorsitzenden Heinrich Stein deutlich wurde, der gemütliche Hocks, Spieleabende, Grillfeste und geselligen Aktionen auflistete.

Der Verein organisierte eine Partynacht im benachbarten Jugendclub sowie einen Ope-Air-Kinoabend für Kinder aus. Ähnliche Aktivitäten für die Dorfjugend werden für dieses Jahr vorbereitet. Die Zeltfreunde sind im Winzerdorf eine „feste Größe, bei den Sammlungen für Altpapier und Kartonagen ebenso wie bei der Fasnet und der Sportwoche. Beim Dorffußballturnier der Vereine trat man als Pokalverteidiger an und wurde Zweiter.

Rechner Reinhard Hagios berichtete von einer guten Finanzlage, besonders die eigenen Veranstaltungen ließen die Vereinskasse anwachsen. Bürgermeister Volker Kieber lobte in seinem Grußwort das Engagement des Vereins, Gleiches tat auch Clemens Zeissler für die örtlichen Vereine. Die neue Saison „am Brandbach“ hat begonnen. Derzeit packen die Mitglieder dort kräftig mit an, um das Areal für den Sommer herzurichten.

**Wahlen:** Heinrich Stein, Vorsitzender; Ron Bernauer, Stellvertreter; Reinhard Hagios, Rechner; Daniel Adler, Clubheimwart; Daniel Hagios, Nadine Lay, Tobias Hunn, alle Beisitzer. **Mitglieder:** 30 Aktive. **Kontakt:** Heinrich Stein, ☎ 07663/4127.

Badische Zeitung, 26. März 2007

## Regenklärbecken

GOTTENHEIM (schö). Einstimmig beschlossen die Gemeinderäte, zur Oberflächenentwässerung für die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets „Viehwaid“ das Regenklärbecken, das nebenan für die B 31 gebaut wird, mit zu nutzen. Durch die Mitnutzung könnten Kosten eingespart werden. Das neue Gewerbegebiet soll der Erweiterung der benachbarten Metallverwertung dienen. Die Kosten würden später auch an die Firma weitergeben. Nach Rückfrage beim Regierungspräsidium habe er die Zusage bekommen, berichtete Bürgermeister Volker Kieber, dass die Mitnutzung möglich sei, wenn die Gemeinde die Mehrkosten übernehme. Ein Anschluss des gesamten Viehwaid-Areals sei aber zeitlich nicht mehr realisierbar.

## Weg wird übernommen

GOTTENHEIM (schö). Bei einer Stimmenthaltung sprach sich der Gemeinderat dafür aus, einen Privatweg, der die Anwesen Hauptstraße 32 bis 40 erschließt, in Gemeindeeigentum zu übernehmen und zu sanieren. Voraussetzung ist aber, dass die fünf bisherigen Eigentümer die Kosten übernehmen. Insbesondere für das Dorfbild sei es positiv, wenn der Weg von der Gemeinde saniert werden würde, meinte Bürgermeister Volker Kieber. Andreas Schupp vom Bauamt erläuterte, dass eine neue Leitung für die Oberflächenentwässerung zu legen sei und eine Beleuchtung zu installieren sei. Die 159 Quadratmeter Weg sollten zudem gepflastert werden. Die Kosten hierfür lägen bei rund 31 000 Euro. Hinzu käme eventuell die Erneuerung der bisher privaten Wasserleitung. Teile der Maßnahme könnten durch das Landessanierungsprogramm gefördert werden. Die Gemeinde selber würde danach die Verkehrssicherungspflicht und die Stromkosten für die Beleuchtung tragen, ergänzte der Bürgermeister. Im Gemeinderat war man sich uneins, ob die Übernahme für die Gemeinde sinnvoll sei. Die Räte stimmten aber dennoch dafür, wenn die bisherigen Eigentümer die mit der Sanierung verbundenen Kosten übernehmen.